



Startschuss für erste Ausbaustufe eines umfassenden Spielplatzkonzeptes

LAAKIRCHEN. Pünktlich zum Schulbeginn wurde mit dem Aufstellen der Spielgeräte für den neuen Spielplatz der Ganztagschule in Laakirchen begonnen. Nach einem vorangegangenen Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt mit Workshops entsteht ein erster attraktiver Spiel- und Freiraum, der keine Wünsche offenlässt. Ein Wasserspielbereich, eine Kletterwand, Balanciermöglichkeiten, eine Kreativwerkstatt und ein 5 Meter hoher Kletternetzurm bieten zukünftig vielseitige Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für die Kinder. *„Es war dem Ausschuss für Jugend, Familien, Schulen und Kindergärten sehr wichtig, dass die Kinder im Vorfeld ihre Wünsche und Ideen einbringen konnten, denn genau so entsteht ein Wohlfühlbereich, der ihren Bedürfnissen entspricht“*, so Michaela Reisinger, die zuständige Sachbearbeiterin für Kinderagenden, die sich mit Spielplatzarchitekt Leo Meier, Volksschuldirektor Karl Bischinger und Abteilungsleiter Georg Brenda verantwortlich für dieses Projekt zeigt.

Die Umsetzung des nicht öffentlichen Spielplatzes für die Ganztagschule soll jedoch nur den ersten Schritt eines umfassenden „Laakirchner Spiel- und Freiraumkonzeptes“ darstellen. *„Die in dem Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt entstandenen kreativen Ideen und Hitlisten der jungen Spielplatzexperten sollen auch auf öffentlichen Spielplätzen umgesetzt werden. So würden für alle Kinder attraktive Spiel- und Freiräume in Laakirchen entstehen, die auf die Wünsche der jüngsten Gemeindegänger zugeschnitten sind“*, blickt Georg Brenda, Abteilungsleiter für Kultur und Generationen optimistisch in die Zukunft.



Vorarbeiten für den neuen Spielplatz wurden von Laakirchner Firmen wie der Fa. Bumberger gewissenhaft erledigt.